
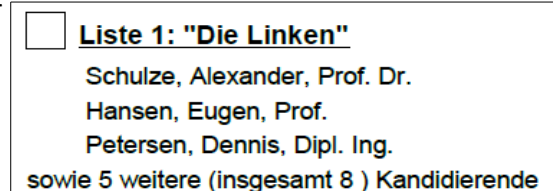


Neuerungen 2015

Neben einer ganzen Reihe von kleinen Änderungen zur Verbesserung der Programmeigenschaften und Beseitigung von Fehlern wurden einige neue Funktionen eingeführt.

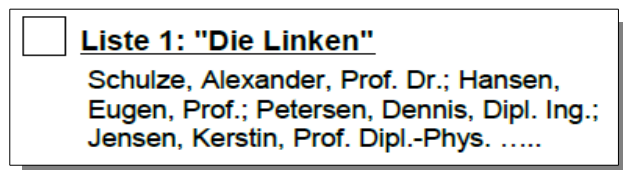
Wenn bei gebundenen Listen nicht alle Kandidaten auf dem Stimmzettel erscheinen sollen:

- ◆ Im „Wahlordnung“-Dialog wählen Sie die Option „Listen abkürzen“ [Nur bei gebundenen Listen sichtbar]: Damit können gebundene Listen auf eine bestimmte Anzahl von Kandidaten abgekürzt werden.
- ◆ Es folgt auf dem Stimmzettel z.B. der Zusatz „sowie xx weitere (insgesamt yy) Kandidierende“, der im Dialog „Textbausteine“ im Register „Stimmzettel“ in drei Textfeldern definiert werden kann.
- ◆ Bleibt das 3. Feld leer und im 2. steht: „weitere Kandidaten“, ist der Ausgabertext: „sowie xx weitere Kandidierende“.
- ◆ Bleibt das 2. Feld leer, wird nur die Gesamtzahl genannt.





Oder:

- ◆ **Gebundene Listen kompakt** [Nur bei gebundenen Listen sichtbar]: Bei gebundenen Listen können die Kandidaten kompakt in einem Block aufgeführt werden. Das ist bei großer Kandidatenzahl sinnvoll.



Wenn bei Mehrheitswahl die Einzelbewerber wie Listen mit Kennwort erscheinen sollen:

- ◆ Markieren Sie im „Wahlordnung“-Dialog im Register „Mehrheitswahl“ die Option: 
- ◆ Damit bei dem Kandidaten nicht „Liste“ erscheint, wählen Sie im Register „Listenwahl“: „Spez. Bezeichner für Einzelwahlvorschlag“.
- ◆ Im Dialog „Textbausteine“ / Register „Allgemein“ definiert man den „Bezeichner f. Liste mit Einzelbewerber“: z.B. „Einzelwahlvorschlag“.
- ◆ Die Kandidaten erhalten ein Attribut mit der Bezeichnung: „Kennwort“. Dafür definieren Sie im Dialog „Personendaten“ ein „Neues Feld“ und nennen es „Kennwort“.

So sieht es auf dem Stimmzettel für jeden Einzelbewerber aus:



Senat / Erweiterter Senat

Die Anzahl der zu vergebenden Sitze kann auch später geändert werden, so dass z.B. nach der Sitzzuweisung des Großen Senats aus derselben Auszählung die Besetzung des Kleinen Senats berechnet werden kann. (Bisher musste das durch manuelle Bearbeitung des Wahlergebnisses erfolgen.)

Auszählen mit Scanner - VividForms

Das scannergestützte Auszählen der Stimmzettel wurde weiter entwickelt und die Benutzerfreundlichkeit verbessert. Durch dieses Verfahren wird der Zeit- und Personalaufwand für das Auszählen der Stimmzettel erheblich reduziert.

Anleitung Schritt für Schritt: Im VividForms-Menü kann eine „Anleitung Schritt für Schritt“ aufgerufen werden, die bei der Einrichtung der beteiligten Programme behilflich ist.

Mehrere Stimmbezirke: Das VividForms-Verfahren kann jetzt auch mehrere Stimmbezirke getrennt erfassen. Dafür wird beim Importieren der Stimmen nachgefragt, zu welchem Stimmbezirk die Stimmen jedes Stapels gezählt werden sollen.

Dokumentation aller Stimmzettel: Im Import-Protokoll erscheint am Ende ein Link zu einer vollständigen Tabelle aller Markierungen (über 5% Schwärzung) aller Stimmzettel. So können noch genauer mögliche kritische Ankreuzungen aufgeklärt werden.

Stimmen Importieren: Bei dem Import der Stimmen wird geprüft, ob der Status der Gruppe noch nicht „fertig“ ist. Dadurch soll verhindert werden, dass fälschlich ein Stapel nachträglich hinzugefügt wird.

Online-Wahlen – Polyas

Mit der Firma Polyas GmbH, die Online-Stimmabgaben als Service anbietet, wurde eine Kooperation vereinbart, deren Ziel es ist, die Datenübertragung zwischen den beiden Systemen ohne Medienbruch durchzuführen. Bisher sind manuelle Eingaben erforderlich, die fehleranfällig sind.

- ◆ In UniWahl4 werden die Vorarbeiten wie die Spezifizierung der Wahlordnung, Eingabe der KandidatInnen u.v.m. wie bisher durchgeführt.
- ◆ Die Stimmzettel-Informationen von UniWahl4 werden in eine Datei exportiert, die von POLYAS zur Erstellung der Online-Stimmzettel verwendet wird.
- ◆ Die von POLYAS online ermittelten Stimmabgaben sollen in einer spezifizierten Datei zur Verfügung stehen (in Vorb.). UniWahl4 importiert die Stimmendaten, die dann für die Berechnung der Sitzzuteilung und die weitere Bearbeitung zur Verfügung stehen.

Von Seiten von UniWahl4 sind alle Module für die Anbindung an POLYAS hergestellt.

Probleme mit Netzwerken

In vielen Hochschul- bzw. Firmennetzen wurden aus Sicherheitsgründen massive Restriktionen eingeführt, die leider UniWahl4 und die Kommunikation der VividForms-Programme behindern können. Das kann sich darin äußern, dass die Dateien nicht ordnungsgemäß gespeichert bzw. wiedergefunden werden. In diesem Fall:

- ◆ **Lassen Sie sich von Ihrem Netzwerkadministrator ein mächtigeres Passwort geben** (das tut er nicht gern) oder
- ◆ **Installieren Sie UniWahl4 auf einem unabhängigen Rechner (z.B. Notebook).**

Bitte melden Sie uns, wenn Sie Probleme mit dem Speichern der Dateien und den Zugriffsrechten haben, damit wir Abhilfe schaffen können.

Hannover, im September 2015